

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
K. Abschnitt. Ueberblick der früheren Erklärungsversuche	5
a. Auslegungen der ältesten Zeit	5
b. Auffassungen im Mittelalter	8
c. Neuere Erklärungen	29
II. Abschnitt. Entwicklung der Aristotelischen Lehre vom <i>νοῦς ποιητικός</i>	37
Rückblick. — Anhaltspuncte der Untersuchung	37
I. Theil. Von der Seele und den Seelenkräften im Allgemeinen	41
a. Von dem Wesen der Seele und ihrer Vereinigung mit dem Leibe	41
b. Von den Theilen der menschlichen Seele	53
c. Von der mehrfachen Gattung der Kräfte in den höheren Seelentheilen	61
II. Theil. Von den Seelentheilen im Einzelnen und zuerst von der vegetativen Seele	74
III. Theil. Von der sensitiven Seele	79
a. Von der Empfindung im Allgemeinen und von der Zahl der äusseren Sinne	79
b. Von dem Sinne der Sensation	85
c. Von dem Subjecte der Empfindung	98
d. Von der Phantasie	102
e. Von dem sinnlichen Begehren und der willkürlichen Bewegung des Leibes	104
IV. Theil. Von der intellectiven Seele	113
a. Von dem Verstande, der alles Intelligible in Möglichkeit ist	113
Nothwendigkeit der Annahme des Verstandes als eines besonderen Erkenntnissvermögens	113
Aehnlichkeit des Verstandes und der Sinne	113
Geistigkeit des Verstandes	115
Die Aristotelischen Beweise der Geistigkeit (Unsterblichkeit) der intellectiven Seele	120
Dreifacher Unterschied der Aristotelischen Erkenntnisslehre von der Platonischen	131
Lösung scheinbarer Widersprüche	136
Verhältniss des aufnehmenden Verstandes zu den Phantasmen	144

	Seite
b. Von der geistig begehrenden Kraft	154
c. Von der bewussten Einwirkung des geistigen Theiles auf den sinnlichen	159
d. Vom νοῦς ποιητικός	163
Nothwendigkeit seiner Annahme und vorläufige Bestimmung seiner Eigenschaften	163
Erklärung des fünften Capitels im dritten Buche von der Seele	165
Erklärung des ersten Theiles	165
Erklärung des zweiten Theiles — das göttliche Wissen als letzter Grund des menschlichen Wissens — Entstehung der menschlichen Seele	180
Uebersicht über das ganze Capitel	219
Scheinbarer Widerspruch zwischen den Büchern von der Seele und den zweiten Analytiken	211
Zeugniss des Theophrast	216
Zeugniss des Eudemus	224
Verhältniss unserer Erklärung zu den früheren Auffassungen des νοῦς ποιητικός	225
Schlussbetrachtungen	229
Beilage. Ueber das Wirken, insbesondere das schöpferische Wirken des Aristotelischen Gottes	234
Verzeichniss der die Textkritik betreffenden Stellen	251